

# Erfolgreicher Ausbildungsstart

**KÜM: Auszeichnung für Hauptschüler aus der Metropolregion Rhein-Neckar**

Für Hamide Karadağ, Serdar Sevil, Celal Yesil und Matthias Bürgermeister ist am 1. September ein Traum in Erfüllung gegangen. Die vier ehemaligen Schüler der Pestalozzischule Ludwigshafen und der Hauptschule im Schulzentrum Edigheim sind unmittelbar nach dem Hauptschulabschluss in ihre Ausbildung gestartet.

Geholfen hat ihnen dabei das Modellprojekt „Hauptschulalltante für die Metropolregion – Kooperatives Übergangsmangement Schule-Beruf“ (KÜM), das seit gut einem Jahr an 15 Pilotschulen in der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) läuft und derzeit insgesamt 2.200 Schüler der Klassen 7 bis 9 fit für die Zukunft macht.

Im Projekt KÜM kümmern sich 31 hauptamtliche sogenannte Lotsen um die Schüler und coachen sie bis hin zum Vorstellungsgespräch. Celal überzeugte beim Vorstellungsgespräch im Mercedes-Benz-Werk Mannheim und wird dort seit Monatsbeginn zum Fertigungsmechaniker ausgebildet. Auch für Hamide und Serdar war KÜM der Schlüssel zum direkten Einstieg in das Berufsleben: Hamide begann Anfang September ihre Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten am Stadtklinikum Ludwigshafen. Serdar absolviert derzeit eine Lehre zum Maschinenanlagenführer. Der 16-jährige Matthias Bürgermeister absolvierte mehrere Vorstellungsrunden beim Mannheimer Bauunternehmen Diring & Scheldel und startete dort seine Ausbildung zum Rohr-



Die erfolgreichen Schüler mit Dr. Felix Gress, Geschäftsführer Metropolregion Rhein-Neckar GmbH (links), Jürgen Czupalla, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ludwigshafen (hinten rechts, und ihren Lotsen.

FOTO: MRN GMBH

leitungsbauber.

In Anerkennung ihrer vorbildlichen Leistungen und Erfolge erhielten die vier ehemaligen Schüler in den Räumen der MRN GmbH den erstmals verliehenen KÜM-Award. „Ihr habt gezeigt, dass Hauptschüler ihre Fähigkeiten entwickeln und etwas erreichen können wie jeder andere Schüler auch. Ihr habt so bei allen Ausbildungsbetrieben in der Metropolregion Rhein-Neckar eine Chance“, lobte Dr. Felix Gress, Geschäftsführer der MRN GmbH, bei der Überreichung der vier bei Jugendlichen heiß begehrten iPods.

Neben den vier Jugendlichen aus Ludwigshafen haben insgesamt weitere 130 Jugendliche – bereits knapp jeder fünfte KÜM-Schüler aus dem

ersten Abgangsjahrgang – direkt im Anschluss an den Abschluss eine Ausbildung begonnen.

Besonders erfreuliche Übergangsquoten in die Berufsausbildung von über 20 Prozent melden neben der Pestalozzischule Ludwigshafen (21,1 Prozent) und dem Schulzentrum Edigheim (25,3 Prozent) auch das Kolb-Schulzentrum Speyer (21,5 Prozent), die August-Becker-Schule in Neustadt a. d. Weinstraße (23,5 Prozent) und die Pfingstbergschule Mannheim (28 Prozent).

Ein fast gleich hoher Anteil von Schülern hat sich aufgrund guter Noten dafür entschieden, zunächst die Mittlere Reife anzugehen, um sich so den angestrebten Berufswunsch zu erfüllen. (ps)

ANZEIGE

## 400 neue Jobs zum Jubiläum

**ROLLER: Im Jubiläumsjahr große Chancen für motivierte Mitarbeiter**

Der Branchen-Riese Roller setzt zu seinem 40. Jubiläum Zeichen: Auf Grund des wegweisenden Unternehmenskonzeptes und der fortschreitenden Expansion werden in diesem Jahr gleich 400 neue Jobs geschaffen. Ob Auszubildender oder Führungskraft – die Einsatzmöglichkeiten bei den Erfindern des Möbel-Discounts in Deutschland sind vielfältig.

Bald wird das Unternehmen seinen 100. Markt eröffnen. Ein solcher Expansionskurs bietet dabei für motivierte Mitarbeiter große Chancen.

Gleich 400 neue Jobs werden bei Roller in diesem und dem nächsten Jahr geschaffen. Allein in vier Ausbildungsberufen benötigt der Roller Nachwuchs: Angehende Kaufleute im Einzelhandel, Handelsassistenten/-innen, Wirtschaftsfachwirte/-innen oder Fachkräfte für Lagerwirt-



Die besten Roller-Azubis werden jedes Jahr durch die Geschäftsführung geehrt.

FOTO: ROLLER

schaft.

Doch nicht nur für Auszubildende ist Roller eine gute Adresse. Insbesondere bei Fachkräften und Hochschulabsolventen steigt der Bedarf kontinuierlich. Das Unterneh-

men sucht zahlreiche Trainees für diverse Werdegänge. Im Rahmen dieser Traineeprogramme wird der Nachwuchs in kürzester Zeit auf seine künftigen verantwortungsvollen Positionen vorbereitet.

Die Traineeprogramme bei Roller sind gegliedert in die Kategorien „Marktleitung“, „Management Einkauf/Vertrieb“, „Gruppenleitung Verwaltung“ und „Gruppenleitung Lager“.

Für ausgebildete Fachkräfte gibt es ebenfalls interessante Aufgaben bei Roller: Ob Bauingenieure, die Expansionsprojekte durchführen, Immobilien-Spezialisten, Controlling- und Logistikexperten, Personalentwickler oder Trainer für die Schulung der Mitarbeiter – wer sich für spannende Teamarbeit in einem zukunftssicheren Unternehmen interessiert, sollte Roller als künftigen Arbeitgeber in Betracht ziehen.

Über die 400 neuen Stellen bei Roller kann man sich unter [www.roller.de](http://www.roller.de) näher informieren. Dort findet man auch die Kontaktmöglichkeiten, wenn man sich bewerben möchte. (ps)

ANZEIGE

## Eine Fahrschule im Herzen der Stadt

**FAHRSCHULE AM THEATER: Zentrale Lage und flexible Unterrichtszeiten als Ausbildungsvorteile**

„Eine Fahrschule im Herzen der Stadt“ ist der Slogan der Fahrschule am Theater. Das dieses so ist, zeigt ein Blick in den Stadtplan: Direkt neben dem Nationaltheater und in Sichtweite zum Wasserturm befindet sich die Fahrschule. Nebenbei ist das Job-Center „Junges Mannheim“ am Friedrichsring, ein paar Minuten zu Fuß gelangt man in die Planken oder die Fressgasse. Die Fahrschule ist direkt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Neben der zentralen Lage sind die individuellen Unterrichtszeiten eine weitere Stärke der Fahrschule am



Direkt neben dem Nationaltheater liegt die Fahrschule. FOTO: PS

Theater. Die Fahrschüler wünschen sich flexible Unterrichtszeiten und erwarten dabei eine ansprechende Lernatmosphäre, die ihren hohen Qualitätsansprüchen genügt. Daher wird unter anderem auch theoretischer Unterricht am Vormittag oder Nachmittag angeboten, um sich dem individuellen Zeitbedürfnis der Fahrschüler anzupassen. Das Angebot der flexiblen Unterrichtszeiten kommt Menschen mit außerordentlichen Arbeitszeiten entgegen und ist ein weiterer Ausbildungsvorteil. Ein weiteres Angebot ist das Fahrtraining für Führer-

scheininhaber, die ihre Fahrkenntnisse auffrischen wollen. Es findet in gewohnter Umgebung statt. So wird man sicher im Straßenverkehr, sollte man nicht die ganze Stadt kennen. (ps)

INFO:  
Fahrschule am Theater, Hebelstraße 3  
68161 Mannheim, Öffnungszeiten:  
montags - freitags 10.30 - 13 und 16 -  
19 Uhr, samstags 10.30 - 13 Uhr oder  
nach Vereinbarung. Telefon 0621  
7616151, E-Mail: [fahrschuleamtheater@email.de](mailto:fahrschuleamtheater@email.de), Internet: [www.fahrschule-am-theater.de](http://www.fahrschule-am-theater.de)